

Mitgliedschaft und Struktur

Mitgliedschaft

- Die **ordentliche Mitgliedschaft** steht Personen und Organisationen aus Staaten der EU offen.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt für
Organisationen 150,- €
Einzelpersonen 40,- €
- Die **assoziierte Mitgliedschaft** ist für Personen und Organisationen aus Staaten außerhalb der EU möglich.
Es gelten die gleichen Mitgliedsbeiträge wie für ordentliche Mitglieder.
Der Beitrag ist im Einzelfall mit dem Sekretariat zu klären.

Struktur

Die ständigen **Organe des Netzwerks** zwischen den **Vollversammlungen** sind der **Netzwerkrat** und der **geschäftsführende Ausschuss**.

Der Netzwerkrat besteht aus Repräsentanten der regionalen Kontaktstellen. Der geschäftsführende Ausschuss besteht aus 3 Mitgliedern, die von der Vollversammlung gewählt werden.

Geschäftsführender Ausschuss und Sekretariat

Vorsitzender: Karl Birkhölzer Technische Universität Berlin IFG 'Lokale Ökonomie' Sekretariat FR 4-8 Franklinstraße 28/29 D-10587 Berlin Tel: +49-30-314 733 94 Fax: +49-30-314 211 17 Karl.Birkhoelzer@tu-berlin.de	Koordinierungsbüro und Sekretariat: Anna-Maria Rohleder Technische Universität Berlin IFG 'Lokale Ökonomie' Sekretariat FR 4-8 Franklinstraße 28/29 D-10587 Berlin Tel: +49-30-314 267 40 Fax: +49-30-314 211 17 euronet@tu-berlin.de
---	---

Stellvertretende Vorsitzende: Martine Théveniaut-Muller PARI rue Cadène F-11580 Alet-les-Bains Tel: +33-4-68 69 92 88 Fax: +33-4-68 69 92 88 martine.theveniaut@wanadoo.fr	Alan Kay 20 Marchhall Crescent GB-Edinburgh EH16 5HL Tel: +44-131-667 5485 alan@mkay88.freereserve.co.uk
---	--

Bankverbindung:
Technologie-Netzwerk Berlin e.V.
Bank für Schifffahrt
BLZ: 100 903 00
Konto-Nr: 312 127 94 10
Zahlungen aus dem Ausland bitte nur mit Scheck.

Näheres erfahren Sie unter www.european-network.de
oder bei Ihrer **Regionalen Kontaktstelle**:

Renate Goergen
Mina Vagante
Via cerveteri 14
I-00183 Roma
Tel: +39-06-70307361
+39-335-6310299

r.goergen@libero.it

Bosse Olsson
NUTEK
Liljeholmsvägen 32
S-11786 Stockholm
Tel: +46-6-81 92 54
Fax: +46-6-81 66 65
bosse.olsson@gw.nutek.se
www.nutek.se

Dominique Wittmer
52 rue Principale
F-67510 Obersteinbach
Tel: +33-3-88 09 56 82
Fax: +33-3-88 09 50 18
josiane.podsiadlo@wanadoo.fr

Norman Chipakupaku
Trade Africa 2000 Plus Ltd
Burnside Cottage
Wilton Dean
GB-Hawick TD9 7HY
Tel: +44-1450-374 387
Norman@chipaku.fsnet.co.uk

Mary Mellor
Sustainable Cities Research
Institute
Northumbria University
6 North Street East
GB-Newcastle/Tyne NE1 8ST
Tel/Fax: +44-191-227 3500
m.mellor@unn.ac.uk

Rudolf A. Würigler
Kompetenzzentrum feed-back
Postfach 8911
CH-3001 Bern
Tel: +41-31-390 30 90
Fax: +41-31-390 30 91
foyer@feed-back.ch

José L. Aguilera
Equipo Estrategias
c/DR. Antonio Cortés Lladó, 5,
1º B.
E-41004 Sevilla
Tel/Fax: +34-95-498 79 43
estrategias@vnet.es

Alan Tuffs
CBS Network
Princes House,
5 Shandwick Place
GB-Edinburgh EH2 4RG
Tel: +44-131-229 7257
Fax: +44-131-221 9798
clairebrady_cbsn@yahoo.co.uk
www.cbs-network.org.uk

John Duncan
Social Enterprise Network
2-3 Atlantic Way
Brunswick Business Park
GB-Liverpool L3 4BE
Tel: +44-151-707 7729
Fax: +44-151-707 7731
john.duncan@sen.org.uk

Alf Ronnby
Göteborg University
Dept. of Social Work
Box 720
S-40530 Göteborg
Tel: +46-31-773 10 00
Fax: +46-31-773 18 88
alf.ron@telia.com
www.socwork.gu.se

Willem Hoogendijk
Stichting Aarde
Postbus 533
NL-3500 AM Utrecht
Tel: +31-30-230 23 80
Fax: +31-30-638 44 80
wh@aarde.org
www.aarde.org

Manuela Coutinho
Universidade Católica Portuguesa
Centro Regional de Braga,
Faculdade de Ciências Sociais
Campus Camões
P-4710-362 Braga
Tel: +351 253 206 100
Fax: +351 253 206 108
manuelacoutinho@uc-crbr.webside.pt

Harald Kegler
Laboratory for Regional Planning
FERROPOLIS
Ferropolisstr. 1
D-06773 Graefenhainichen
Tel: +49-340-661 23 68
Fax: +49-340-661 23 69
Harald_Kegler@yahoo.com

Europäisches Netzwerk für ökonomische Selbsthilfe und lokale Entwicklung

Die Mitglieder des *Europäischen Netzwerks* verstehen ihre Arbeit als Beitrag zu einer weltweiten Bewegung für eine sozial und ökologisch nützliche *Neue Ökonomie*.

- Mobilisierung der lokalen Ressourcen
- Investition in die Fähigkeiten der Bevölkerung
- Finanzierung von sozial und ökologisch nützlicher Arbeit anstelle der Finanzierung von Arbeitslosigkeit
- Stärkung und Wiederbelebung lokaler und regionaler Wirtschaftskreisläufe

Die ökonomische Krise als Chance für einen Neuanfang

Europaweit sind wir täglich mit einer weiteren, regional ungleich verteilten Zunahme der Massenarbeitslosigkeit, der Verarmung, der ökologischen Schädigung konfrontiert. Der Niedergang einzelner industrieller Branchen weitet sich auf ganze Städte, Gemeinden und Regionen aus.

Die Krisenprozesse unterscheiden sich von Land zu Land im Ausgangsniveau, im Tempo und in den historisch-politischen Umständen, nicht aber in ihrer Grundstruktur. Wir sprechen von einer *gespaltenen Ökonomie* – gespalten in Wohlstandszonen und Krisenregionen.

Die mit der Krise verbundene Desintegration aus - bisher oft als unumstößlich oder übermächtig angesehenen – Verflechtungszusammenhängen kann zugleich aber als Chance für einen Neuanfang begriffen werden.

Dafür ist ein Perspektivwechsel notwendig, weg von der herrschenden, exogen orientierten Entwicklungsphilosophie hin zu eigenständigeren Strategien ökonomischer Selbsthilfe und lokaler Entwicklung.

Was bereits in den Krisenregionen Europas an originellen Ideen und Formen ökonomischer Selbsthilfe entstanden ist, ist mehr als eine Notlösung, denn es finden sich hier positive, zukunftsorientierte Entwürfe, die als Keime einer neuen, *gemeinwesenorientierten und solidarischen Ökonomie* dienen.

Die Beteiligten am Netzwerk

Im Anschluß an die informelle Gründungsversammlung im November 1992 wurde das Netzwerk vorwiegend von Berlin aus aufgebaut, bis im September 1994 in Dessau erste formelle Strukturen vereinbart wurden. Seitdem haben sich dem Netzwerk Personen und Organisationen aus einer Vielzahl europäischer Regionen angeschlossen, die praktisch und wissenschaftlich an der Entwicklung und Umsetzung lokal-ökonomischer Strategien arbeiten.

Sie tun dies vorwiegend in bzw. als Not-For-Profit-Organisationen, die von der kleinen örtlichen Selbsthilfegruppe bzw. Kooperative über Entwicklungsagenturen, Beschäftigungsträger und wissenschaftliche Institute bis hin zu regionalen oder landesweiten Netzwerken und Verbänden reichen. Öffentliche, vor allem kommunale Einrichtungen bzw. deren Beschäftigte sind ebenfalls vertreten.

Die Arbeitsgebiete der Mitglieder lassen sich folgenden Kategorien zuordnen:

- Forschung, Beratung und Bildung für lokale Beschäftigungs- und Strukturentwicklung sowie soziale Technikgestaltung;
- Entwicklung und Umsetzung sozial-ökonomischer Projekte und Unternehmen, z.T. auf der Grundlage von Gemeinwesenarbeit, einschließlich alternativer Finanzierungsinstrumente;
- lokale/regionale Vernetzung und Lobbyarbeit von und für Initiativen lokaler Entwicklung und ökonomischer Selbsthilfe.

Ziele und Aktivitäten

Mit dem Europäischen Netzwerk wollen wir die *grenzüberschreitende Zusammenarbeit* von Organisationen und Initiativen für ökonomische Selbsthilfe und lokale Entwicklung unterstützen, gemeinsame Projekte ermöglichen und unseren Anliegen ein stärkeres Gewicht in Europa verschaffen.

Der *Erfahrungsaustausch* findet statt in Form von

- Informationsvermittlung,
- gegenseitigen Besuchen, Arbeits- und Studienaufenthalten,
- Tagungen, Seminaren und Konferenzen,
- transnationalen Forschungsprojekten und Arbeitsgruppen.

Die Arbeitsschwerpunkte umfassen bisher:

- Lokale Partnerschaften
- Grundwerte, Strukturen und Konzepte einer sozialen Ökonomie
- ökonomische Gemeinwesenentwicklung und Soziale Unternehmen
- Drittes System und Beschäftigung
- Aus- und Weiterbildung von Multiplikatoren
- Ost-West-europäische Zusammenarbeit
- Nord-Süd-Zusammenarbeit
- Soziales Kapital
- Beschäftigung vor Ort fördern

Beteiligungen bzw. Gründungen weiterer AGs sind erwünscht.